

Guimarães

ÜBER



Foto: António Sá

Guimarães

Guimarães gilt als Wiege Portugals, da hier Afonso Henriques geboren wurde, der Portugals erster König werden sollte.

Das mit der Entstehung und Identität Portugals eng verbundene historische Zentrum, das sich in einer Zone befindet, die innerhalb der Stadtmauern lag, wurde wegen seiner originellen und authentischen Rekonstruktion von der Unesco als Weltkulturerbe klassifiziert. Noch heute besitzt die Stadt ein harmonisches, gut erhaltenes kulturelles Erbe, das sich in zierlichen Eisenveranden, Balkonen und Vorbauten aus Granit, Herrenhäusern, Bögen, die die engen Straßen überspannen, Steinplatten, die von der Zeit glattgeschliffen wurden, Türmen und Kreuzgängen zeigt. Für Augenblicke fühlen wir uns in ein mittelalterliches Szenarium versetzt, in dem der Adel seine Wohnsitze wie das Casa Mota Prego, den Palast Vila Flor, den Palast Toural und so viele andere baute, die Guimarães eine einzigartige Atmosphäre verleihen.

Wir können im Herzen der Innenstadt beginnen, auf dem Platz Largo da Oliveira, wo sich der **Padrão do Salado** (Denkmal) und die Kirche **Igreja e Colegiada de Nossa Senhora da Oliveira** befinden, die das wertvolle Museum **Museu Alberto Sampaio** beherbergt. Vorbei am mit Zinnen gekrönten Rathaus **Paços Municipais**, nahm der Platz **Praça de Santiago** früher Pilger auf, die sich im Mittelalter nach Campostela begaben, so wie er heute in seinen Restaurants und Terrassen Einwohner und Touristen empfängt. In der Straße **Rua de Santa Maria**, die die Verbindung zur Oberstadt darstellt, liegen das Kloster Convento de Santa Clara, das Casa do Arco und andere herrschaftliche Häuser.

Wir steigen auf dieser Straße oder auf der Av. Alberto Sampaio hinauf, die von Resten der alten Mauer begrenzt wird, die in der Oberstadt zwischen dem Palast **Paço dos Duques de Bragança** und der Burg weitergeht. Bevor wir auf Höhe der Burg ankommen, stoßen wir auf den erwähnten Palast, ein Bauwerk des fünfzehnten Jahrhunderts, an dem man den Einfluss der französischen Herrenhausarchitektur erkennen kann, auf das Denkmal **Monumento a D. Afonso Henriques**, auf die romanische Kapelle **Capela de S. Miguel** und schließlich auf die Burg **Castelo**, die auf das zehnte Jahrhundert zurückgeht und eng mit der Gründung Portugals verbunden ist.

Aber es fehlt noch ein anderer zentraler Punkt von Guimarães, weshalb wir wieder bis zum Platz **Largo do Toural** mit seinem Brunnendenkmal aus dem sechzehnten Jahrhundert hinuntersteigen. Die Straße Rua D. João I., die im Mittelalter die Zufahrtsstraße nach Porto war, zeigt alte Häuser mit Holzbalustraden und Fassaden aus dem siebzehnten Jahrhundert. Wenn wir um die Kirche Igreja do Convento de S. Domingos herumgehen, werden wir auf der Straße Rua de Paio Galvão auf das neoromanische Gebäude des **Museu Arqueológico Martins Sarmiento** (archäologisches Museum) treffen, das sich bis zum Kreuzgang des Klosters erstreckt. Etwas weiter liegt das Gebäude des alten städtischen Markts, wo heute die Plataforma das Artes (Kunstplattform) und das **Centro de Artes**

Internacional José de Guimarães (internationales Kunstzentrum) ihren Betrieb haben, mit einer Retrospektive der Werke dieses renommierten Künstlers, der in der Stadt geboren wurde.

Etwas weiter vom Zentrum entfernt lohnt sich ein Besuch des **Palácio und Centro Cultural Vila Flor** (Palast und Kulturzentrum) und seiner hängenden Gärten mit kühlen Pavillons und Rocaille-Dekorationen. Und schließlich noch ein Hinweis auf die Barockkirche Igreja de Nossa Senhora da Conceição e dos Santos Passos am Ende des Platzes Largo da República do Brasil.

Um einen anderen Blick auf die Stadt zu erhalten, können wir mit der Seilbahn auf den Hügel **Monte da Penha** fahren, wo wir einen der schönsten Panoramablicke im Norden Portugals haben und wo sich das vielbesuchte Sanktuarium Santuário de Nossa Senhora da Penha befindet.

Nicht versäumen

- > den Stadtpark Parque da Cidade kennenlernen
- > in der Umgebung der Stadt, auf den verschiedenen gekennzeichneten Strecken wandern
- > die Citânia de Briteiros (Ruinenstadt der Keltiberer) besuchen

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

visitportoandnorth.travel

www.guimaraesturismo.com

Touristeninformationen:

- Praça de Santiago (vorübergehend am Largo Cónego José Maria Gomes)
- Alameda de S. Dâmaso, 83

In der Touristeninformation kann man einen Audio-Führer erhalten oder Stadtführungen buchen.

Guimarães Mobitur ist eine Anwendung für Handys, mit der man die Stadt auf interaktive Weise besuchen kann:

www.guimaraesturismo.com

Städtische Verkehrsmittel in Guimarães: tug.com.pt

Im Penha-Gebirge gibt es einen touristischen Minizug, der durch dieses große grüne Freizeitgebiet fährt.

Das Kloster Convento de Santa Marinha da Costa, heute eine Pousada, kann samstags nach vorheriger Buchung in der Touristeninformation besichtigt werden.

Citânia de Briteiros: citania.csarmento.uminho.pt

Guimarães ist Teil der Roteiros Turísticos do Património Mundial (Touristische Reiseführer des Weltkulturerbes) – „No Norte de Portugal“ (Im Norden Portugals), Bücher, die von der portugiesischen Tourismusbehörde herausgegeben werden und in Buchhandlungen und bei den erwähnten Monumenten erworben werden können.

ANREISE

Straße: A7 e A11

Zug: www.cp.pt

Fernbusse – Rede Expressos www.rede-expressos.pt

Flughafen: Aeroporto Francisco Sá Carneiro (Porto) 60 km entfernt: www.getbus.eu